

Ausbau soll in zwei Monaten starten

Schnelles Internet: Telekom und Rathaus sprechen Details für die Kernstadt Staßfurt ab

Gute Nachrichten für Fans des schnellen Internets: Die Bauarbeiten zum Breitbandausbau in der Kernstadt Staßfurt sollen in den nächsten zwei Monaten beginnen.

Von Franziska Richter
Staßfurt • Die Vorplanungen sind weit fortgeschritten. „In den nächsten zwei Monaten wird der Ausbau beginnen“, überbringt Wirtschaftsförderer der Stadt Staßfurt, Christian Schüler, eine gute Nachricht.

Das heißt, die Bauarbeiten werden innerhalb der nächsten zwei Monate konkret sichtbar werden. Fußwege müssen geöffnet, Kabel verlegt und neue graue Kästen am Straßenrand gesetzt werden.

„Vor zwei Wochen gab es einen Termin zwischen Stadt und Telekom“, erklärt Christian Schüler. Dabei habe das Unternehmen die Stadtverwaltung über sein genaues Vorgehen in der Kernstadt informiert. Die Ausbauplanungen hat die Telekom der Stadtverwaltung vorgelegt. Diese muss die Unterlagen jetzt prüfen.

Dabei werde auch erörtert und abgefragt, so Christian Schüler, wo Trassen für die größeren Internetleitungen, die sich schließlich zu den einzelnen Hausleitungen abzweigen werden, entlang gehen können. Das Telekommunikationsunternehmen wolle sowohl über Tiefbauarbeiten neue Kabel in die Erde bringen als auch schon vorhandene Lehrrohrleitungen nutzen.

„Dies wird abgestimmt mit der Stadtverwaltung und den Stadtwerken“, so Christian Schüler. Dafür gebe es bereits in dieser Woche einen weiteren Termin.

Ziel ist es, alle Straßen der Kernstadt und alle Gewerbegebiete der Stadt Staßfurt mit Breitbandinternet zu versorgen. Schnell heißt: Privathaushalte können mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) surfen. In Gewerbegebieten sollen 100 Mbit/s zur Verfügung stehen.

Diese Geschwindigkeit muss die Telekom mindestens bereitstellen. Sie ist Teil des Vertrags, den der Internetanbieter mit dem Salzlandkreis zum Ausbau geschlossen hat.

Wann welcher Straßenzug mit den Ausbauarbeiten an der Reihe sein wird, übermittelt

die Telekom der Presse nicht. „Einen Ausbauplan werden wir nicht bereitstellen“, erklärt der Sprecher der Deutschen Telekom AG, Georg von Wagner.

Konkret ändere sich nicht viel für jene Haushalte, die bereits Kunden bei der Telekom sind. Vor Ort arbeite man vor allem bis zum Verteiler, sprich an den grauen Kästen und teilweise an Gehwegen und Straßen.

Die Telekom hatte den Zuschlag bekommen, die Kernstadt Staßfurt für schnelles Internet auszubauen. Das Unternehmen erhält für den Ausbau Fördermittel von EU, Land und Bund. Die öffentlichen Mittel fließen, weil Telekommunikationsunternehmen aus Wirtschaftlichkeitsgründen ländliche Gebiete aus Eigeninitiative nicht ausbauen würden, da sie mit zu wenig potenziellen Kunden unrentabel sind.

Zu dieser Förderung waren im März 2018 etliche Verträge unterschrieben worden. Der Salzlandkreis hatte die Fördermittel organisiert und das Projekt Breitbandausbau vorangetrieben.



„In den nächsten zwei Monaten wird der Ausbau beginnen.“

Christian Schüler,
Wirtschaftsförderung Stadt Staßfurt

Elf Kommunen im Salzlandkreis und drei Telekommunikationsunternehmen haben in diesen Verträgen vereinbart, dass die weißen „Flecken“ in der Internetversorgung ausgemerzt werden.

32 Millionen Euro fließen von öffentlicher und Unternehmensseite zwischen 2018 und 2020 in den Breitbandausbau im Salzlandkreis. Laut Verträgen sollen bis Mitte 2020 in 71 Orten von elf Kommunen 36 000 Privathaushalte und 5100 Firmen schnelleres Internet bekommen.

Die GlasCom Salzlandkreis in Brumby hat im selben Zusammenhang den geförderten Internetausbau für Üllnitz, Glöthe, Rothenförde, Athensleben, Löderburg, Neu Staßfurt, Schacht VI, Lust, Förderstedt und die Gewerbegebiete von Förderstedt und Glöthe übernommen. Hier sind schon weite Teile erschlossen. Die MDDSL hatte das Los für den Breitbandausbau in Amesdorf und Giersleben gezogen.



Rückblick: In Staßfurt hatte die primacom mit dem Breitbandausbau 2017 für die Häuser der Wohnungsbaugenossenschaft begonnen. Jetzt geht es im Rest der Stadt weiter. Archivfoto: F. Richter